bie Bol- leitungs-Brealfix.
Der "Cormatte mit der Sonntags-delinge "Bolt u. Zeht" ercheint wochen-täglich zweimal. Sonntags und Non-tags enmal.

Telegramm-abreffe _Socialdemotral Berlin" Abend-Ausgabe



20 Pfennig

Muzeigenpreis:

Die achtgespultene Ronpareillezeile tolleth. - M., Teuerungszuschlag 50% Aleine Angeigen", das leit-gehruche Wort L. M. inniffig swei engebruche Borte), jeden weitere Bort 60 Dig. Stellengejuche und Schlaftellenanzeigen bas erhe Bort 60 Plg. redes weitere Bort 40 Pfg. Borte Cher 15 Buchftaben gabien für imm Borte, Tenerungaguichlag 50% iven Botte. Teuerungspielding Solg-Familien-Anseigen für Abonnenten Zeile 2.— M., politifche und ge-werfichaftliche Bereins Anseigen K.— Alt. die Zeile ohne Auffchlag. Angeigen für die al die Kummer müllen die 5 Ahr nach nittags im Hauvegeschäft, Berlin ST 3. Linden-kraße 3. abgegeben werden. Geöffnet von 9 Uhr frift die dithe obende.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: &W. 68, Lindenftr. 3. Bernibrecher: Mint Moriablas, Rr. 15190-15197

Connabend, ben 20. November 1920

Dorwarts-Derlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenfte. 3. Bernibrecher: Mmt Morisplas, Rr. 117 53-54.

Spiel mit dem zeuer.

Das aubere Bild der hentigen Reichstagssitzung, in der die Das äußere Bild der heutigen Reichstagssitzung, in der die so is is is om okratische Interpellation über die Sozialiserung des Kohlenbergbaucs beraten wird, läßt von der Bedeutung des Kohlenbergbaucs beraten wird, läßt von der Bedeutung des Borganges und der Größe des Gegenstandes wenig erkennen. Man kann bestenfalls behauvten, daß das siesmal wegen der Wicktigkeit ieiner Lagesordnung eines weniger schlecht der Politätigkeit ieiner Lagesordnung eines weniger schlecht der besuchtigkeit nach es sonst an den berücktigten "parkamentarischen Sonnabenden" zu sinden vollegt. Die Linke ist noch leidlich gut besetz, nach rechts hinüber klassen immer breitere Lüden. Auf der Regierungsbank haben Reichswirtschaftsminister Scholz, Staatsiekretär Dr. Hir schund Reichssirtsminister Wirth Plat genommen, denen sich später auch der Reichskanzungsellt. men, denen sich später auch der Reichstangler zugesellt. Die Bubörertriblinen sind zu Beginn der Sitzung saft leer und füllen sich nur gang allmäblich. Wie gang anders ware doch bas Bild, wenn sich der Reichstag stott in Berlin an der

Spree in Eisen an der Ruhr befande! Als Redner der Sozialdemokratischen Fraktion spricht der Bertreter des Bergarbeiterverbandes, Genoffe Löffler. Er fpricht mit rubiger Sachlichkeit von dem Problem und feinen Schwierigkeiten, aber auch mit beutlicher Bestimmtheit von den 900 000 Bergarbeitern, die des Bartens milde find und eine Entscheidung verlangen. Die Wirkung einer ausweichenden und hinbaltenden Antwort der Regierung sei nicht borauszuseben. Löffler vertritt die Grundsate des Bor-schlags I der Sozialisierungskommission, ohne fich mit allen Einzelheiten gu ibentifigieren, und wendet fich mit entichiebeniter Schärse gegen den Borichlag der Stinnes-Ber-itändigungskom mission. Damit ist der Gegensab icharf ausgerollt: Die Arbeiter wollen und bestehen unter allen Ilmständen darauf, daß das Brinzip einer ausbeutungsilmständen darauf, das das Prinzip einer ausdeutungsfreien Gemeinwirtschaft zunächst grundlegend im Kobsenbergbau zur Anwendung gelangt. Dies aber ist es gerode, was die Unternehmer um jeden Preis zu ver-bindern entschlossen sind, auch um den Preis den Bu-geständnissen, die den Arbeitern eine Sozialisserung vor-täuschen sollen, die keine ist. Der sozialdemokratische Red-ner läßt nicht den geringsen Zweisel daran, daß diese Kän-ickungsversuche mißlingen werden, und daß seine Partei eine rasche und ehrliche Entscheidung verlangt. Die Andwart des Neickspirkschaftsministers Dr. Scholz

Die Antwort bes Reichswirtichaftsminifters Dr. Cools hätte als die schwerste Enttäuschung wirken müssen, wenn man an die Haltung dieses vollsparteslichen Ministers irgendweiche Erwartungen geknüpft hätte. Die Erklärung des Herrn Dr. Scholz war, wie das von ihm eben niemand anders erwarten konnte, das reine Gummielastikum. Daß Herr Scholz zur Answort auf die sozialdemokratische Inter-bellation einen fertigen Entwurf auf den Tisch des Saufes legen solle, hatte niemand von ihm verlangt. Bas man von ihm oder von der Reichsregierung unter den ge-gebenen Umständen mit Jug und Recht verlangen konnte. das war die Erflärung, bog fich bie Regierung auf feine Zäufdungsmanober einlaffen werde, die bon bem geraben Bege einer wirflichen Sozialifierung, einer ausbeutungefreien Gemeinwirtichaft ablenten. Gine folde Erflarung batte allenfalls berubigend toirfen fonnen. Berr Schola hat fie nicht abgegeben, ihren Ginn und Inhalt auch nicht einmal oufs allerentferntefte angedentet. Go ift burch bas beutige Auftreten ber Regierung die Situation eber ber. ich leditert als verbeffert worden. Die Regierungsertia. rung mar nicht dazu geeignet, Bertrauen zu festigen, wo es vielleicht noch vorhanden war. Sie muß im Gegenten in die Secke der Arbeiter den Stachel des Mistrauens fenken. Aus all diesen Rodensarten vom gewissenbaften. fachlichen, fochmännischen, rein wirtichaftlichen und unpolitiiden Eitpagungen Mingt die Phrafeologie berer, die bie Gosialisierung eben nicht wollen, und die schon längst zu dem Bersuch entschlossen sind, die Forderung der Arbeiter durch Auskragen eines Scheingerichts zu erledigen. Rach dem Minister gab Dr. Bolt für das Zentrum

eine dirfomatifche Erffarung ab, die an ber Boltung der Regierung nichts auszusepen fand. Dann fprachen bie beiben Unternehmervertreter Leopold von ber Deutschnotionalen und Rurtius bon ber Deutschen Bollspartei. Wire ftanbig wiederholte Barnung davor, des Kohlenwirt-ichaftsproblem als volitisches Machiproblem zu behandeln, laft nur barauf ichliegen, bag fich die Berren in ihrer gegenwartigen Macht position recht toobl fühlen und fie nicht geandert gu feben munichen. Bei Schluf bes Mattes fpricht

In der heutigen Reichstagsstidung wird der Geschenkourf zur beschleunigten Erhebung des Reichsnotopfers und der Kriegsabgobe vom Bermögenszuwachs auf Antrog des Abg. Rießer (D. Hp.) dem Stenerausschutz überwiesen.

Abg. Benfe (U. Cog.).

Interpellation Müller-Franken

(Sas.): Ist die Reichstogierung bereit, zu erflären, wann sie den schon wiederhold — und besonders eindringlich nach dem Abkommen dem Spa — zugesagten Gesehentwurf über die Sozialisierung des Kohlenderg baues vorlogen wied, und zwar einen Entwurf, der sich nicht eine auf eine Gewinn. Kapitals. oder Ertragsbeteiligung der Arbeiter beschränken, wielmehr die Kollszialisterung der Rublensürderung und der Ashlenverteilung durchführen wird.

Abg. Löffler (Sog.)

begründet die Interpellation. Der Reichsarbeitsminister Branns hat erlätt, daß die Reichsregierung der Frage der Sozialisserung nicht aus dem Bege geben werde und daß der Reichswirtsichaftsministere Berfelgung der Angelegenheit zu betreiben, sobald der Bericht der Sozialisserung stommission vorliege. Dann hat das Reichstedineit den Birtichaftsminister ansgefordert, den Enwurf eines Sozialisterung soen, Luckte der ung sozialisterung von Rulett der ber Reichsichommissier won Naumer im Enwurf eines Sozialisterungsgesets umgebend dorzulogen. Zulcht hat der Reichsschammister don Raumer im
Reichswirtschaftsrar erflärt, das Reichstadinett sehe auch
jeht noch geschlossen auf dem Boden der früheren Regierungserstärungen. Daraus ist zu ersehen, das die Regierung sich klar
und dündig se stigelegt bat das sie kied zwar auf seines der Gutameiden verpflichtet hat, wohl worr die Vorlegung eines Gesches unzweidentig versprochen dat. Seit diesen Erstärungen ist es aber still geworden von der Sozialisserung. Ich nuch daber frogen: Mus welchem Standpunkt sieht die Regierung seht? Will zie dar den Gegnern der Sozialisserung, die sicht wöchtig rieden, etwa zurück eine Auswart muß eine siede Autücken Laurung muß

eine flipp unb flore Antwort

eriellt werden. (Behhofter Beifoll bei den Sozialdemokraten.)
Ein historischer Rücklich auf die Geschichte des Bergbaues zeigt, daß die zum Jahre 1880 ein Direktionsrecht
bes preußischen Swares besanden dat, daß also die zu diesem
Reitpunkt die Bergherren nur die Ruhnieher der Bodenickäbe gewesen sind. Danvols wurde aus den dieher bech geachteten Bergfnoppen ein fdmer fampfenbes Broletariat. auch damals dat fich der preußtiche Swat des Eigentums-rechtes an den Bodenschäben nicht grundsählich begeben. Da num die Zechenbesiber später wiederhold ein Gigentumsrecht gestend gemacht haben, muß das Sozialisierungsgeset

bas Gigentumsrecht bes Staates

unzweideutse in den Mittehunkt stellen. (Sehr richtig! det den Sozialdemokraten.) Nehrigens haben schon 1877 die Bergherren die Bergdaufreiheit selbst roduzieren wollen, um der Nebergderren die Bergdaufreiheit selbst roduzieren wollen, um der Nebergderren die It den und der Lästigen Konkurren, worzubeugen. Die Idee des Gesetze über die Bergbaufreiheit war selbst nach Ansicht der preuhischen Regierung in den lehten Jahrzehnten wich mehr aufreisend, weis es dahin gekommen war, daß einige wenige Wirschaftsgruppen sich des Bergdaues bemächtigt batten. Auch der kantlichung kationalösonam Abolf Wagner trat für die Vertaatlichung dieser Renopose ein. Selbst die

für die Berftaatlicung diefer Ronopole ein. Gelbst die Deutsche Tageszeitung" war der Ansicht, das die Koble nicht der Bridatspefulation ausgeliefert bleiben dürse. Die bisber gemachten Borschläge waren rein pridatkapitalistisch Boriciage waren rein pribattapitaliftifch Man will jest fintt ber nicht mehr genugenben borizontalen Gliederung des Birtschaftslebens die vertifale Gliederung einführen. Man will die einzelnen Brodufte von ihrem Ursprung dei der Koble her dis zu ihrer lebten Berfeinerung zusammenfassen. Die Rolpe babon mare eine Bufammentaffung ganger Birlichafts-gweige unter pribatfapitaliftifder Berrichaft. Gegen biefe Roblenbergoginmer, die

unter ben jebigen Berbaltniffen ungehenerlich

unter ben jetigen Berhältnissen ungeheuerlich sind. müssen wir uns entickleden werden. (Sehr richtig! bei den Sozialdemolraten.) Das ganze Entgegensommen gegen den Sozialsteungsgedanlen beiteht in diesem Gutachten in der Derausgade don Aleinastien, wodurch eine Gewinnbeteiltig ung der Arbeiter erzielt werden soll. Es ist unmöglich, darin auch nur eine iche in dare Sozialisierung zu erkennen. Die Annahme dieser Vorschläge würde eine Auslieserung des gesamten Volkswohls an das Pridatschaft und und die Kapitalserköhung lohnend zu machen. Der Awed der Sozialisierung ist nicht, die Wacht des Pridatschaftschaft zu stadissieren. Das. was wan deute statt Sozialisterung Kapitalsfierung von den kapitalsernen kann, lehnen wir ganz entschieden ab. Es ist an der Zeit, das die verfönlichen Anteressen der Gesamten der bie Verfönlichen Anteressen der Gesamten bag die perfonlichen Antereffen binter bie Intereffen ber Gefamtbeit aurudgeftellt merben.

Es ift richtig, bag bie Bergarbeiter fich fiber ben (Brunbgebanten ber Cogialifierung

teit, ber in bem Gebanken ber Sozialisterung und der Forderung nach dieser seinen Ausdruck sinder. Die Enttäuschung nach dieser seinen Ausdruck. Die Enttäuschung ware das schlimmste, was uns im gegenwärigen Augendlick geschehen könnte. (Bwischenung und Biderspruch des Abg. Wie nacheld Durch.) Sie sind absolut nicht auwrisiert, für die Bergarbeiter das Wort zu erheben. Sie sind inspiriert vom christlichen Gewerk der ein. (Beisall bei den Sozialdemokraten.) Wir sind und unserer Wission bollkommen bewust; die Steigerung der Produktion zu erreichen und damit dem Vollsganzen zu dienen. Wir erwarten aber auch don der Regierung Verständnis und Entgegenkommen. (Beisall bei den Sozialdemokraten.)

Reichswirtschaftsminifter Dr. Scholz:

Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz:

Zu der, wie ich anerkennen muß, außerordentlich sachlichen und maßvollen Begründung der Interpellation babe ich namens der Reichsregierung wird auf Grund der Erstärung vom 27. Oftoder einen Geschennwurf über die gemeinwirtschaftliche Regelung des Bergsaues mit größinwöglicher Beschleunigung der gesehgebenden Körperschaft vorlegen. Im gegenwärtigen Augenblick imd die Beratungen der Sachverständigen des dorführenden Keichswirtschaftsrates und des Kotsenrates noch nicht abgeschleichende Frage der Reuregelung unseres Wirtschaftsledends zu sinden, wurde die ursprünglich wur aus Vertretern des Kohlenderschende die ursprünglich wur aus Vertretern des Kohlenderschunges der keinen der find die en kammissischen der Sachberdendende Sachverschungen ein urban missisch der sachwerischungen erwährlich, schon seine vor Abschlich der sachwerischungen Beratungen ein Urteil oder einen Beschied au geben.

geben.
Dieser Erklärung babe ich mir wenige Worte hingugusügen. Der herr Vorredner hat an die Regierung die Froge gestellt, oh sie nach wie dor bereit sei, die gemeinwirtschafsliche Negelung des Kohlenberghaues vorzumehmen. Die Keich der gierung sie Kohlenberghaues vorzumehmen. Die Keich der gierung sie sich bewuht, daß sie micht einen Schrift vorwärtst und zwei glertit rückwärts machen darf, sondern umgelehet. Sie wird und mußeinen geraden, aber wohl überlegten Beg einschlapen. Auch der Borredner muhte amersennen, daß die Frage der gemeinwirtschaftlichen Regelung nicht so gang einsach zu lösen ist. Daß es so ist. gede mit großer Dentlichseit darans bervor, daß die Bartei des Interpellanien, die anderthalb Jahre lang, teils allein, teils mazgelend in der Reichsegierung gesessen das, während dieser Beit einen solchen Weg nicht vorzuschlängen vermachte. (Austimmung rechts.) Rach Ausschaftung der Reich der gierung wäre es der messen solchen Weg nicht vorzuschläch sowierigen Krage die mit Rücksich auf die allgemeine Bedrängnis unserer Wirtschaft von innen und außen mit gang desonderer Borsicht augesgiet werden muß, seht unter Richtbeachtung dersenigen. Deratungen vorzusgen, die augendlickich unter den ersten Sachberständigen auf diesem Gebiete stattsinden. Deute mie immer müssen wir

biefes haus bitten, in biefer für das gesamte Wirtschaftsleben so einschneidenden Frage alle parteipolitischen Ansichten guruckzustellen und mur vom rein wirtschaftlichen Standpunkt aus und mur vom rein wirlichaffilichen Standpunft aus mit und mit den Sachverftändigen zu prüfen, welche Erledigung dieser Frage dem Gemeinwohl von Ruhen sein könnte. Es gibt nur einen hachichen Weg, der gegründet ist auf der gemeinstamen Zusammensassung aller produktiven Kräfte des Bosses und der zu einer Lösung führt, die für alle befriedigend ist. Die Regierung sann bei ernster Aufschlung ideer Ausgabe nicht an den derzeitigen Beratungen vorübergehen, much vielnnehr mit Ihnen würnsten, das sie gedeilen mägen wen Seven des Koterlandes wünschen, daß fie gebeiben mogen gum Gegen bes Baierlandes. (Beifall.)

Die Besprechung ber Interpellation wird beschloffen.

Alg. Bols (Zentr.) schließt sich namens seiner Kraftion den Sestärungen der Regierung an und hofft, daß die Beratungen der Kommission möglichst bald zum Abschluß gebracht werden. Könnte dies niche der Hall sein, dann müßte die Regierung tunlicht rasch ihre Gorlage einbringen. Wir balten es augenblicklich nicht für

swedmäßig, in eine nabere Bevatung ber groge eingutreten. Abg. Lespotd (Dnat.): Die Sogialifierungstommifion mar fo einseilig zusammengesett, daß die für das Wirtichafisleben mag-gebenden Bersonen nicht zu Worte samen, die Teilnehmer waren zum Teil nicht einmol deutische Reichsangehörige. (Leb-hofte Unruhe lints.) Die Selbständigkeit der Direktoren des Bergbaues fteht in biefen Borfchlagen nur auf bem Bapier. Bir muffen das Ergebnis der allein facwerftandigen Siebenertom-miffion abworten. Die Bollogialifierung wirlt produktions-hemmend und vertenernd. Wir lehnen beshalb eine derartige Regelung ob, morin uns

bie Stimmung ber foginliftifden Arbeiter nicht beieren

wird. Rur ber Gebante ber Arbeitsgemeinschaft tann uns wieber

wird. Aur der Gedanke der Arbeitsgemeinschaft tann uns wieder hoch bringen. (Dravo! rechts. Widerspruch links.)
Mbg. Kurtink (Dt. Bp.): Das Berfahren des Reichswirtschaftsrates ni noch nicht abgeschlossen, er hat disher das Problem schan wesentlich gesordert. Wir mussen seine Ergebnisse abwarten. Es gibt zwei Wege zur Lösung des Problems, den des Reich swirt-schaftsrates, der Sachlickseiten und des Vertrauens einer-seits, den Weg der Politit, der seinen Ausgang vom General-streif und dem Abkommen des W. März genommen hat, anderer-seits. Die sozialistischen Barteien wollen den Weg des Kampfes um die Racht geben. Ich bermisse einen Dinweis darauf, daß eine sonicht ganz Kar sind, nur etwa 10 Broz, sind tiefer in das We son der Eozialisserung des Kodlenberadaues eingedrungen. Es gilt, unsere Kraft in den Dienst des Bollsgangen, zur Besung eben des Ganzen, zu stellen. Es ist Tatsacke, daß die Brodustion an Kodlen in den Lieften Wonaten, mit Kücksicht auf das Absommen den Spa, ständig gest egen ist. Sollte aber die Regierung die Arbeitersichaft durch einen Iommenden Geschenkung en tit üus sich en, dann wären die Folgen nicht zu übersehen. Das wäre meiner Weinung der Anfang von noch viel größererm Elend. Durch die Reichen vieler zundern vollen der Kohlenarbeiter gelft der Rus nach nicht ab der geden, zur das ihr nach nicht zu übersehen. Das wäre meiner Weinung der Kohlenarbeiter gelft der Rus nach Gerechtigen vollen der Kohlenarbeiter gelft der Rus nach Gerechtigen Verlagen vollen der Verlagen der Kohlenarbeiter gelft der Rus nach Gerechtigen Verlagen vollspartei.)

Regierung und in der Erwartung, daß bold eine Borlage über ben Roblenbergbou eingebrocht wird, seben wir jeht von einer Erötterung des Problems ab, möchten aber betonen, daß in einer wirt-ichaftlich sehr wichtigen Frage nicht nur die direkt beteiligten Kreise gehört werden, und daß das Broblem nicht nach parteibolitischen Gefichtspunften behandelt werben borf.

Abr. Denke (II. Soa, rechts): Die Frage ber Soglatifierung ill eine Machtfrage. Bon ber jehigen Regierung ift

affes anbere als eine Forberung

ber Sozialifierung zu erwarten. Gine burgerliche Bartei nach ber anderen bat fich binter biefe Regierung geftellt; am intereffanteften mar die Erklärung des Zentrums, das fic auf den Joden der Regierung gesiellt hat, ohne sie zu kennen. Oder hat das Zentrum gewicht, das die Regierung fic dom privatkapitalistischen Geist würde leiten lassen? Die christlichen Bergarbeiter verit wurde leiten lasen? Die der it it den vergarbeitet. berben von der Halling des Jentrums bitter enttäus icht sein. Es beißt die Hendelei auf die Spihe treiben, wann die Recht se varteien, ose auf politischem Bege den Kapitalprofit sichern wollen und den Borwurf machen, wirtschaftliche Dinge auf politischem Bege entscheiden zu wollen. Wir werden die Arbeiterschaft darüber aufflären, was sie hat um dat, um ihre Forderumgen dennach der ihre der ih dariber auffaren, was jie zu fun dat, um idre gotderungen dentoch dunchtuiehen. Die Bergsiapitolisten tragen die Houptschuld an der Verlängerung des Krieges und an unserer ichlechten Wirtschaftslage. Sie waren immer auf den eigenen Sädel bedacht. Ein Bergsbankapitolist wollte sogar, daß sein Sobn jest Kranzose kein Bergsbankapitolist wollte sogar, daß sein Sobn jest Kranzose kenden kenten der hand der Kranzose kenten der kapitolisten beische Kortt, hart! Wie es diesem Geren Kapitolisten beisspielsweise in der Frage des Anschlusses Deutsche Cestrer eich der mit Herschuld den kenten. (Sehr richtigt links)

Wir muffen anr Sozialificrung gelangen,

bem fie läuft auf die Ausschaftung des privaten Brofits hinaus. Die Arbeiter werden trob aller Gegenmachenschoften der bürgerlichen Parteien ihren geraden Weg geben. Wir lönnen uns auch
nicht dazu versteben, daß die Frage der Sozialisierung des Kohlenberodeues mit etwaigen Rücklichten auf andere bremende Fragen,
B. Ober ichleiten und ähnliche, hindsgeschoben werden, um endisch als Utopie zu verblassen. Jede Mitarbeit an einer der-orisen Katasitophenpolitik lehnen wir auf das enb-

Mas wir von den leeren Beriprechungen der burgerlichen Greife zu halten baben, wiffen wir jeht. Rein Arbeiter lätt fich beute noch burch dieselben Schwindelmansber baufchen, Die Arbeiterschaft wird mit Entichiebenbeit, aber auch

mit Rube unb Befonnenheit

an ihren Zielen feitbalten. Keine Forderung ruft größere Ent-rüftung unter den Arbeitern berdor als die Entickidigung der Bergwerfsdesliger. Die Enteignung der Bergbanmagnaten ist eine internationale Frage, sie wird von den ausländischen Arbeitern ebenso gesordert wie von und. Das Bürgertum stellt nich der Sozialisterung geschlosien entgegen, aber alle Hindernisse menden nicht storf genug sein, die Arbeiterschaft an der Erreichung ihrer Liefe zu bindern. Im Ramen der Arbeiterschaft sordern wir die küleunige Eindringung einer Borloge, sordern wir die Sosialisterung nicht aus parteipolitischen Gründen, sondern zum Wohle des gangen deutschen Bolles. (Bravol bei den Unabl.)

(Fortfebung in ber Morgenausgabe.)

Schiebungen überall!

Die gegemvärtige Regierung bat fich befannklich wiederbolt als die "Regierung des Wiederaufbaus" bezeichnet, die allein imstande sei, uns aus dem "Sumps der Korruption" berauszubringen. Daß auch unter dieser Regierung, und zwar im Verkehrs min isterium des Herrn Gröner allerhand vorkommt, was das Licht der Deffentlichkeit zu schenen hat, beweist solgender bemerkenswerte Fall, der uns von abfolut zuverläffiger Geite aus Breslau mitgeteilt wird:

Trop der Rationsemma des Juders empfand die Fran des ehamaligen, ingwischen verstorbenen Stantoministere Friedberg bas Bedürfnis, fich "binten berum" Buder zu verschaffen, und befiellte fich in Großburg i. Goll. gwei Riften. Mis diefe nicht eintrafen, mandte fie fich perfonlich an bas Reichsbertebes. minifterium um hife; gang im Gegenfas gum üblichen Gedes Babntelegraphen bereinvilligft biefer für grom Friedberg fo bebeutungsvollen Angelegenheit an. Auch ber Schwiegerfoon bes ehemaligen Staatsministers, Geheimrat Garnich, Mitglieb der Preugrichen Landesversammlung, bielt bei einer Eisenbahndienststelle über den Bertileib der Riften Nachfrage. Die Sen-Sung hatte jedoch Schiffbruch erlitten. Gine Kifte ging verloren und die andere wurde vom Lebensmittelverband Groß-Berlin bedlagnahmt.

Es wird min Gode bes Reichsernabrungs. minifters fein, mit dem gleichen Gifer wie bas Reichsberfebrominifterium (augunften der Fron Friedberg) augunften ber MIlgemein beit festguftellen, welche Bewondtnis es mit den Kisten, die übrigens ein bedeutendes Gewicht besahen, bat, um so mehr, als Frau F. bereits den Wint bekommen bat, die Freigabe des Zuders zu bewirken. Bielleicht ift ihr das auch schon gelungen, wenn sie mit der gleichen Gefälligkeit bedient worden ift wie im Reichsverkehrs-

Knuppel-Kunge auf dem Kriegspfad.

Am Mittwoch fanb in Berbau i. Sa eine ber febt in Deutschland üblichen Antifemitenversammlungen ftatt, n ber ber beruditigte Rnappel . Runge aus Berlin fprach, In Loufe feines Referats begichtigte er unfere Ministergenoffen bes Berraid an der Arbeiterfchaft, beschulbigte ben Oberprafidenten Genoffen Borfing ber Tellnobme an Aneipereien mit Saffeveltbamen, bes Berbrechens ber Behlerei ufto. Rurgum, die Berleumbungen gegen unfere Benoffen nahmen folche Formen an, bağ einer unferer Barteignoffen, ber in Werdau Stadtrat ift, in chricher Entruftung herrn Runge einen Berbrecher nomme, der jedes moralische Recht verwirdt babe, den fittlich Entrusteten gu fpielen. Hierauf erklarte Bere Runge, bag er unferen Genoffen verflagen merbe..

Wir möchten ftorf bezweifeln, ob es zu diefer Rage kommen wird, denn der Antisemitenhäuptling dürfte sich kar darüber sein, feine Angriffe gegen regierente Barteigenoffen gang andere Grundlogen gu einer Rlage geben, als folde rein formaljuriftifcher Raiur. Maubt herr Runge vielleicht burch folche Danöverchen die Aufmerkfamkeit bem seinen schmutzigen Berleum-

dungen ablenten zu fönnen?

Eine gefährliche Aussperrung.

Die Borgange in ber weftbentiden Ranalidiffahr berbienen, in ben Borbergrund bes öffentlichen Intereffes gerudt gu merben. Bis gum 11. Robember fand bort ein Streit ftatt: an biefem Toge jeboch boien fich bie Schiffsmannichaften gur Arbeit an, naddem ber Schiedsfpruch bom 5. Robember für rechtsber bindlich erflatt worden war. Geit der von diefem Tage ab erfolgenden Aussperrung ift Deutschland bereits mit 200 000 Tonnen Roblen in ber Lieferung an Die Entente im Rudftanb.

Bu ben Berhandlungen berhialten fich bie Unternehmer ftriffe ablebnenb. Dem Gireit fuchte man burch Ginfegen ber Technifden Robbilfe gu bogegnen, obne bag die Behörden an die Organisation berantraten. Doneben betätigte fich ber Reichsmaffericut als Unternehmericut und feste mit seinen Kraften Rabne in Bewegung. In Bergeshovede warf fich auch die Sicherheitspolizei auf bas eble Sandwert bes Streifbruche und verfuchte augerdem die Streitenden gu probogieren, indem fie Maschinengewehre auffuhr.

Als die Binnenichiffer fich am 11. Rovember gur Arbeit melbeten, wurde ihnen ein Revers vorgelegt, toorin fie burch Unterschrift anerfennen follten, bag fie bereit feien, gu ben feit bem 1. Aprilgelten ben 286nen gu arbeiten und auf jebe Rach gahlung zu verzichten. Wer nicht unterschreibe, werbe nicht wieder eingestellt.

Die Aussperrung ift bollfianbig. Daburd wird ber Mheinschiffahrt bie bei dem niedeigen Wafferstand boppelt notwendige ichaftsversahren, nach welchem derartige Fille ben nachgeordneten Kanalflotte bei ber Beförderung der für die Entente bestimmten man bei b. Dienstiftellen zur Erledigung übenviesen werden, nahm sich ein Roble (etwa die Halle, also eine William Zonnen monatlich) ent- zu konnen.

Abg. Leicht (Bant. Bp.); Im Sinblid auf die Erffarung ber | Ministerlalbinefter im Reichwerfehrsministerlum unter Berntung | gogen. Die Entente beschlagnahmt alle Roblentransporte auf dem Rhein und ber Einmarfc der fremden Truppen ift wieder einmal unheimlich nahe gerückt.

Die Berordnung bes Reicheprafidenten gibt bem Reiche minister das Recht, "alle Berwallungsmaßnahmen zu treffen, die gur Berforgung ber Bevölferung ober gur Beiterführung bes Betriebs geeignet find. hiergu gehort auch bie Derbei-führung ber Befriebigung berechtigter Anfprude ber Arbeitnehmer." Die Gabotage ber Schiebefpruche burch die Unternehmer legt ber Regierung die Pflicht auf, endlich durchgugreifen. hier geht es um größeres als im Berliner Gleftrigitatbarbeiterftreit, bie Butunft ber beutiden Republit ftebi auf bem Spiel

Was geht in Bohmen por?

Bu ben Meuferungen bes Genoffen Camille Suns. mans, die der "Bottvärts" beute früh gebracht bot, ichreibt uns ein Genoffe, ber lange Jahre in ber deutschohmischen Sozialdemokratie gearbeitet hat und mit ihr, wie mit führen-den kichechischen Genossen auch beute noch in engen und freundschaftlichen Beziehungen steht:

Der Gefretar ber Sweiten Internationale, ben ich bodachte, bat nicht nur bie erfreuliche Mitteilung gemacht, bag in Bohnen die Rube wiederzusehren scheine - in Brog find allerdings fast familiche beutiden Rulturftatten bon tichedifden Legionaren befeht, und follen es bleiben, bis bie tichechifche Schule in Eger mieberbergefiellt und andere tichedifche Schulen im beutichen Gebiet wieber eröffnet find - er hat auch nicht nur ein burchaus gutreffendes Urteil über ben Brofibenten Dafarnt und über bie einzig mögliche Bolitif eines Bufammengebens ber Arbeiter und Bauern abgegeben, sondern er bat leiber auch über die innerstaatlichen Zustande ber Ticbechoflowatei geurteilt. Offenbar ist bas auf Grund burchaus einfeitiger Informationen geicheben, beren Ginseitigfeit bem Benoffen Sunsmans entgan. gen fein muß. Go tann aber nicht im Intereffe unferer Inter . nationale Regen, wenn ihr herborragender Bottführer anfichten außert, die wohl nur bon der herrichenden Minderheit ber Aldechoslowasei geseilt werden, und die nicht einmal der Meinung ber tichechischen Arbeiter entsprechen.

Subsmans fagt, die Tichechoficwafei habe feinen Mili. tarismus. Run, fie barf als "Giegerftoni" ein fiebenbes Beer falten, fie muß es vielleicht als Ententemitglieb, und fie tut es jebenfalls und gibt bafür über amei Milliarben im orbentlichen Etat aus; wie follte fie auch forft bie in fie hineingezwungenen anbersnationalen Gebiete bem Staat erhalten? Der junge, aber ichon febr entwidelte Militarismus bat Eroberunge. und bann Mbwebrfriege geführt, er tritt jebem Befucher bes Sanbes unausgefeht bor Mugen. Demobilifierung ift angeordnet, aber nur auf ben Friebeneftanb; allgemeine Dienftpflicht besteht, auch für bie anderen Rationen.

Subsmans meint auch, die Tichechoflowafei habe feinen Grobgrundbefit. Den Schwarzenberg allein gebort ein Zwangigftel von Bohmen; ungebeure Gebiete find in ber Sand ber Grofgrundbefiber. Sie follen ihnen allerbings genommen und ben Bauern gegeben werben. Aber ich habe erft bor wenigen Bochen britben bon tidedifd.agrarifder Ceite bie bitterften Rlagen barüber gebort, wie biefe Arbeit burdgeführt wird.

Und wie übernil, fo übermuchert auch in ber Tichechoflomalei die Bureaufratie, noch bagu mit allen altofterreichischen Reblern.

Heber biefe Dinge find fich fo giemlich alle Borteien flat, man hat nur noch feinen Austwog gefunden, was fich gum Teil aus ber gangen Gituation bes Staates erflart. Belange es, ibn - wie felerlich angefündigt, aber bieber nicht gehalten - gur "neuen Schweig" gu machen, fo tonnte fich Bieles beffern und murbe bie Foltigfeit bes Staates ficherer garantiert als burch bie Dacht bes Zwanges, die ftete in fich die Berleitung gum Digbrauch birgt.

Wir baben diese Ruschrift abgedrudt, gemäß dem Sat, daß man beide Teile boren muß, um zu einem gerechten Urteil

Philosophische Briefe an einen Arbeiter.

"Mir ideint, bag du nach eiwas greifft, um aus ber Rot berauszusommen, in die fich die Menichheit wie eine Derbe von

Doffnung, Freude, Tapferfeit, Glauben, Rlarbeit ift in biefem Buche von 140 Gelten enthalten, bas fich "Bhilosophifche Briefe an einen Arbeiter" nennt und bon Gberharb Bidimmer mit berglicher Liebe gefdrieben ift. 3m Berlag ber Jenaer Boltebuchhandlung ift es ericienen, und es foftet gebunden 9 DR.

Bidimmere Arbeiter ift der noch nichts Biffende, ber Alles-Biffen-Bollenbe, ber nach Rlarbeit und Bahrheit Cebnenbe, und diefem jungen Mentchen - ber nicht etwa ale "Beld" auftritt! entwidelt ber Berfaffer mit ungefuchter Ginfachbeit und Schlichtheit gewillt, bem Arbeiter Bege gu weifen, Bubrer gu fein! und oft genug mit foftlichem humor die logifden Grundlagen ber Raturphilosophie, bie Behre bon bem Ginn bes Dafeins.

blieb, nur ber berfieht bie bergliche Frende beim Durchleien und Bege gefunden hat und vor fich fieht. Raren, erfaffen, betrachten. barnit vielleicht innerbalb bes Barteibuchbandels an ber Spige. au eigen machen, - bas ift boch bie Gebnfucht, bie Ungablige im Bergen tragen! Bie ericopfend ift bas Muben und Trachten nach Gingelericheinungen; mit welchem hoffen wirb jedes neue Webier, fet es Geschichte ober Sozialogie, Sozialismus ober Biteratur, begonnen: jest, biesmal finbeft bu Erflarung und 28'ung für Fragen und Ratiel! Und immer wieber nichts! 3mmer wieber die entmutigende Zefrftellung, bag etwas fehlt, etwas legtes, Einheitliches, Bereinigendes.

Dis bann in einer ftiffen gladliden Stunde bas Recite gefunden wird, - bas Rechte! Und fet es ale Andeutung auch nur in einer Gugnote irgenbeines Buches enthalten!

Sage ich gubiel, wenn ich bon einem froben, einem beinabe anfange ungläubigem Gridreden foreche, bas ben Smeifler unb Sucher Abertomint, wenn fich ibm neue hoberffibrende Denfwene geigen, wenn er erftmals mit bellem Berftanbe und feelifcher Unteils nahme "gur Bhilo ophie tommt ?" 3ft es ibm bod inftintiib, ale fet in thr Ginheit und Lofung entholten; bier fcredt er bor feiner Unenblichfeit gurud! Denn ben fuchenden, febnenden Geift idredt immer die Begrengung, nicht bas Unendliche!

Und bies ift feine geheime Dual: bas Gefühl bes Alleinfeins ; bas Befühl, mertlos zu fein ; nichts ju leiften ; nichts gu wiffen und nichte au tonnen. Es mabrt Jahre, bis ibm ber Ginn feines Dafeine aufgeht. Und wie felten ift es, bag er gerabe auf einen trifft. ber ibm, inniger Anteilnahme boll an feinem Billen gur bobe-

36 beiftebe beine Rot, lieber Freund!"

Bede Erfenninis wirft auf ben, ber Erfenntnis fuct, erichfitternb; aber diefe eine: ju miffen, warum ich bin, ift am gewaltigften. Man tann fagen : mit einem Rale ift bas Bewußtfein wach geworben; bas unflare, unentichiebene Cehnen fcmanb und machte zielwollendem, beftimmtem Bormartegeben Blat. Das geiftige Arbeiten geht nicht mehr auf Erennung bes miffenicafiliden Stoffes, fonbern es fucht bie Einbeit au erfoffen und gu umfaffen; es brangt nach ber 3 bee bes Gangen und fiebt in ibr die alleinige Babrbeit und bie alleinige Befreiung

Wenn ich fage, bag ich gifidlich gemefen mare, bas Richimmeride Buch "Damale" gu befigen, - bamale, als es in mir nach Marbeit und Gewißbeit drangte -, fo ift bas vielleicht die befte Empfehlung. Bie wenige find fo wie biefer Genoffe befähigt unb

Rur wer als gang einfam Stebender, als beharrlich Suchender in feinem Borwort auf einen gweiten Band bin, ber Briefe gur weit, wie unendlich fower es ift, gu Bestimmtem ju gelangen, nur Bhilosophie bes Beifiedlebens" enthalten foll, die hoffentlich recht wer bie gabllofen 3tr. und Ummege fennt, bie ber Biffendfehnenbe balb ericheinen. Dem Berlag aber fet anbeimgeftellt, ju fiberlegenbeidretten mußte, ber ohne alle hilfsmittel ber Beiftesbildung ob er biefe beiben Bande nicht als Erftlinge einer "Ethiich-fogialen Bibliothet fur Arbeiter" (ober eines abnlichen Unternehmens) gelten Durchbenten biefer "Briefe", - erft recht bann, menn er gerabere laffen will. Er tounte nur Gutes baburch bemirten, und fifinbe

Thalla-Theafer: "Botichafterin Leni." Morin Therefig, Lub-trig XVI, Marie, feine Giettin, ein Band Kulturgeschichte". Diese drei Personen mit ibren Königs. und Kulferkronen konnien auf drei Perionen mit ibren Königs. und Kniferkronen konnien auf siedem anderen Toron gesessen dahen. In ferner Undeutung ibrer bervorrogenditen Eigenschaften musien sie dauptsächlich eine rührendientimentiae Umradmung der Han is Kiege schen Bondenrolle abgeden. Für sie und uns vollauf genug. Dieser produvelle Gersendhamer der Biener Künstlerin überistadite und erwärmte selbst diesen dreistungen Heftenbeigaben sind allidestählter und wohner der Dieser Katur, auch in der Russe. Vernbard Buchdinder, der Libreitische Artur, auch in der Russe. Geschungen der grup dem rechten Biese nur wo er übernstimmel anzeitenbass werd, deren die geschungen bei geschungen der grup dem rechten Med; nur wo er international opereienhaft wird, köten die guten Geifter auf wie immer. Dasselbe gilt beinabe twortlich für die Nufit Leo Afcherd. In der eigenelichen Opereite ausgetretenstie Geseise; in dem seinen Humor manches wortwolle Sandsorn, in den troatschen Szenen eine nicht undedeutende Undermalung. Kobell-meister Dr. Stegfeied Arzul war ihr liebevoller Bermittler. Aber de Bichtigste ist am Tholia-Theorer die außerordentlich notürliche Inszenierung, Josephine Fosephi, der weite Wener Gast, war eine würdige Maria Theressa, Gerda Buid. Lene eine gang derbarvormende Königin Worse, namentlich auch gesanstick. Robert Meig n. ber Marquis Aemonde, Grete Liebreich, Elly Areith, auch Organitations Regitaux-Beam Heigander mit seinem wenig harafteriftischen Ludwig XVI., abende ber allen der begabte Darsteller Blang, teilien sich in die Shren Straft 59, Eingang Rochstage.

bes Abends. Ueber allen die ungebeuer gefeierte Sanfi Riefe, die lang Bermifte, die mit ihrem herrlichen humor das Publifum berort enthusiasmierte, daß sie eine Dankrede balten mußte. Ihr rührendes "Bergele's Gott" eine Szene für sich.

Deineid Maurer.

Arthur Bidler, unfern Lefern aus bielen Beitragen an biefer Stelle ein guter Befannter, las om Donnerstag aus feinen Ar-beiten im Rahmen ber Bollebubnen-Lefeabenbe in ber Aula bes Grauen-Riofter Ehmnafimms. Er brachte einige ernftere Berdibrif, gumeist erganende Brofa, guleht Baulden-Saiten. Dies alles in allem ber Einbrud: ein junger Menfch mit bochft gespann: empfänglichen Augen — Arbeiterpfinde ber Gegenwart — treibt durch das unberechenbar, aufgewühlt drangende Leben bin, formt n blipfdinellem Reagieren beffen Bilber nach, burdwirft, umbanat fie mit gebanflicen Gefpinften, Die ber Grundftimmung ber Stunde gewillt, dem Arbeiter Wege zu weisen, Bubrer zu sein! jah entspringen. In einer Fulle des Einzelnen erzuden überDas Buch, das fich auszeichnet, durch gutes Bapier, Maren, raschend podende, mit bellgewistet Schaulraft geformte Augeniconen Druc, Fadenhestung und ein treffliches Kant-Bildris, beutet blidsgewinne. Wie ein Sammeln in weite Scheuern wirft bieses eiffige Bewegen. Bauftoffmengen eines flissierend fchreibenben Tagemanberere baufen fich. Econ find Beichen, bag fie irgendmie organisch gusammenwachen wollen. Erlebniffe ber Ariegogett ordneten fich zu ebifch gearleten Beripelimen. Gin Arbeiterroman funbet fich an. Anfabe, benen Macht ber Gelbitgucht, prufendes Gelbitbolaufchen, mutige Ausbauer bor allem gewünsicht fet. Gute Anfange berbflichten, gumal wenn fich fo beutlich wie an biefem erfreulich besuchten, oft beifallsfroben Abende geigt, daß es fcon gelungen ift, in Bielen ein Soffen auf ein Berben gu entgunben.

Geftaufführungen ber Woche. Mi. Trianan: "Rammer-imufit". - Do. Theater in ber Königgraber Strake: "Rrau Margit". - Zo. Refibeng. Theater: "Laby Binbermeres

Totenfeier im Sindthand. Morgen findet mittags 12 Uhr im Berliner Stadthaus eine vom Berein der Arcidenfer für Reuerbehatiung veranfialtete Totenfeier unter Mitmirtung bes Prempflavichen Duarieits ftatt.

Frene Triefch wird am Totenfonning in der Anla, Ifliandfir. 9/10, abendo 71/4 libr, aus ber Bibel vorleten.

Urania. Conniag: "Megapten und ber Mil". Montag: "Der Groß-olodner". Diendig, Connabend: "Der Golf von Reapel". Mittoch: And de Daad: "Drei Sabre unter Goldbyröbern in Auftralien". Donners-lag: Prot. Goerter "Die icone beutiche Stadt". Freitag: Prof. Spies: "Oftwalde neue Fardenledre".

Das Mündener Echauspielbans, von hermine & orn er gefeitet wird trop feiner Ginangnot nicht an ein Rinounterrebmen verpachtet merben,

Die Freie Dochicule für Organisationswiffenschaft und Burean-funde. G. B., eine durch ca. 100 selbitändige Kausseut und Andubrielle somie leitende Beamte bes handels und der Industrie gegründete beruf-liche Bildungstätte für faufmannisches und bechusches Ertonal, Kommunalliche Bilbungstlatte für faufmännisches und rechnisches Versonal. Kommunal-nich Ltaatsbeamte, verseubet ihr Erogramm für das Binterfeme ter 1920/21, das über die monatlich specimal katifindenden össenlichen Bortigae über Geschäftsorpanisation. Taatoribiliem nien famie die Ausbildungskurie für Organisations: Teaturatur-Beamte und Karteilübrer und die Uedungs-abende der Ardeilögemeinschaften Anskunft gibt. Geschäftstielle: Jerusalemer

Brag, 20. Robember (XII.) Das Deubsche Haus wurde bekomitlich bon ischednischen Studenten und Legionaren beseht. Gestern nachmittag beseiten 150 Genbarmen das haus, worauf die dort befinbliden ifdiedifden Studenten absogen.

Der Direftor Des "Broger Tageblattes", Reller, fuchte um eine Ambienz beim Präfibenten Masarnt nach, um über die gegen sein Unternehmen verfibten Gewaltigten Beschwerbe zu führen.

Bahrend bes Stucines auf bas "Proper Tagbiatt" drangen 10 Tichechen in die Redaftion ber "Glovenela Bolitifa", eines ifchechen freundlichen flowafifden Blattes, ein. Gie beichimpften die Redafteure und. als sich diese zur Wehr seizen, riefen ihnen gu, bog man in Brag nicht flowalisch reben

Im Einvernohmen mit ben Abgeordneten und Senatoren wie ben afabemifchen Beharben beichloffen bie beutichen Stubenten, borläufig in Prog auszuharren und die Borlefungen aufrechtzuerholten.

Die letten deutschen Luftschiffe.

Bu der Ententeforderung nach Auslieferung von "Bobenfee" und "Nordstern", sowie Erfat für die übrigen gerftorten Luftschiffe wird der B. S.-Korrespondeng von gutunterrichteter

Geite mitgeteilt:

"Bobense" und "Rordstern", die modernsten Luftschiffe bent-icher Werften, find bereits seit Mara 1930 beschlagnabmt ober batten werigstens seine Ersouvinis mehr, Friedrichshafen zu verlaffen. Fromtreich wünscht die Auskiesemung des "Nordstern" und ber Bodenfoe" um fo mehr, ale bicfe beiben Schiffe gegenüber ben Rriegomobellen wichtige technische Reuerungen und Berbollfommnungen besiben. Dit ber Ablieferung unferer beiben lebten Buftichiffe wurde bas Schidfal ber großen Ballen in Friedrichshafen und Spandon befiegels fein, die bann ber Spithode zum Opfer fallen. Das Material verbleibt zwar ber Jeppelin-Gefellschaft, da der Friedensvertrag keine Handhabe gibt, um dieses Privateigendum zu beschlognahmen, doch darf es eben für 3wede ber Luftfahrt nicht mehr benuht werben. Die militärischen Luftideiffhallen an der Northfeekuste, bei Jüterbog usw. find ichon verteilt und werden nach Japan, Frankreich, Italien und England

Die Aussichten für die deutsche Luftfahrt find infolgedeffen die benkbar unglinstigften. Unjere Flughafen find bernichtet und die Luftichiff-Baugesellschaften finanziell gelähmt. Die mvifden Amerita und Deutschland angefnüpften Beziehungen gur Errichtung atlantischer Lieftlinien fonnten bisber nicht weitergesponnen werden, da bekanntlich Amerika den Frieden noch nicht ratifiziert hat. So erscheinen die Aussichten auf ein Wiedererwachen der deutschen Luftschiffindustrie in den nächten Sabren mehrals trube.

Lohnbewegungen in Wien.

Wie die Tel-Union aus Bien melbet, verlangen die Metallarbeiter einen Wochen lohn von 2000 Kronen, also ein Jahredeinkommen von mehr als 100000 Kronen. Unter den Industrieangestellten ist gleichfalls eine Bewegung wogen Erhöhung der Bezühre im Gange. Rach dem Stand der öfterreichischen Währung entipriche die Forderung der Metallarbeiter einem Wochenlehn von eine 400 M

Auslanderundschau.

Rad Litauen will ber Bollerbund jur Bollsabftimmung n. a. fogar fpanifche Truppen entfenden, wogegen die spanischen Cogialifien protestieren. Note Offenfive gegen ben Schlächter Ba-

Die Brangel-Flüchtlinge, beren gaft sich 100 000 nähern foll, werden von Konstantinopel aus auf die Balkanstanten verteilt werden. Bon einer Dankadresse dieser Armen nach Ba-ris ist noch nichts befannt. Die Bolscheipflen sollen bei der Ger-folgung der Brangel-Armee den französischen General Manquier und ben amerifanischen Oberft Morelly gefangengenommen haben.

Bant Dailo Berold" fiegte im englifden Rabinett bie Richtung Churchill . Curgon, die bis Sandelsbegiehungen mit Rufiland erst aufnehmen will, wenn Voslan die Schulden des Zariomus übernimmt und verspricht, seine Propagand; zu exportieren. Boch anderen Berichten sollen solche Bedingungen nicht
gesiellt werden. Reiner behauptet, Nordamerika werde den Sowjetitatt nicht onerfennen.

Die italienifde Rammer bat bas Frauenwahlrecht in ber Gemeinbe befchloffen, Biblificht und Colbatenwahlrecht abgolehnt.

Giam gibt beutfches Gigenbum frei, mas bei bem ftorfen frangofifden Ginflug bort recht intereffant ift.

Tagung des R. g. B.

Der heutigen Bundesversammlung des Republikanischen Hührerbundes, die im Lehrervereinshausdaus tagte, wohnte auch der Neichtagspräsident Loebe bei. Die Bersammlung war von allen Teilen Deutschlands durch Delegierte beschiedt. Bor Gintritt in die Tagesordnung sprach Abgeschneter Schreck namens der Sozialdemostratischen Partei den Wunter auch der bei der verteiltente den Partei den Bunich aus, bag bie republifanifchen Beftrebungen bes Fubrerbundes ben erhofften Etfolg geitigen murben.

Die Cogiathemofratiffie Partei

bringe bem Bund ein freundliches Interesse entgegen. Dann referierte der Bundesborschiene Ale ffahl über den ersten Punkt der Tagesordnung. Er hob betwor, das das Bestreben des Bundes darauf gerichtet sei den republikan ischen Esdanken zu den genormiesstichen und dem panzen deutschen Bolk nühllich zu sein. Dann schilderte er in einschender Beise, wie der Bund seitens der reaktion aren Gegner des kontens gusammengetragen. Bewirklichung des reaktionären Gedankens zusammengetragen. Benn nicht in ganz einersischer Weise seitens der Eundesmitglieder Wenn nicht in gang energischer Weise ieitens ber Bundesmitglieber meilergefampft werbe, laufe man Gefint, bat bie beutige Reich som ohr wieder von ben Geguern zu reaftionaren 3 weden ostponnnen merben founte.

Gottfegung in ber Morgenousgabe.

Wirtsehaft

Lebensmittelvertenerung und Gifenbahn.

Die Reitschrift "Der Deutsche Fruchtgroßbandel" schreibe: Der Löwenanteil an der auf den ersten Blid augerordenstich dach erscheinenden Preisspanne zwischen Erzeuger- und Handels-preis fällt auf den Staat, der mit seinen gewaltigen Fract-fähen die Were is gewaltte verteuert.

Bum Bemeis bierfur blene fo'genbes Beifpiel; Grunto aus der Altmark nach Berlin bezogen, toftet je Baggon 600 Rt. Fracht. Bon diesem losen, jehr leicht erhibtaren Battwerf können höchstens 40 Zentner in einen 10-Aonnen Wagen eingeladen werden. Es entjallen demmach auf den Zentner allein 15 Mt. Frachtoften. Dazu kommt nun nach die nicht billige Abfuhr vom Bahn. baf aum Errikhänder bem Berhraucher

bof zum Eroghändler baw. Berbraucker.
Obst tostet aus der Kasseller Geoend die Berlin rund 10 M.
je Rentner in Wapponladungen, ab Bodenseesjutionen sogar 18 M.
je Zeniner. So biel wie heute die Fracht, tokete bor bem Ariege nicht einmal bie Bare.

Groß-Berlin

Gine nur felten von Ausflüglern aufgesuchte Gegend ift bas Gebiet swiften Alt. Landsberg und Strausberg. Schone Balber und blinfende Geen weift hier die Landichaft auf. Mit ben Borortgugen der Oftbafin fahren wir bis Soppegarten und bann mit ber Aleinbahn weiter bis 21> Landeberg.

Mit-Banbaberg ift ein echtes martifches Banbftabtden. Ritt menige Strafen bat es; bon ben alten Bejeftigungewerten find nur noch zwei Torturme und ein Teil ber Stabtmauer erhalten geblieben. Im Often liegt ber Strausberger Torturm, bon einem Stordmest gefront, im Suben ber Berliner. Zwifchen beiben Turmen giebt fich um ben subostilichen Teil ber Stabt bie alte Mauer herum. Gie ift aus Findlingsbloden aufgebaut; an ihrer Augenfeite führt eine von Baumen eingefaßte Bromenade bin.

Wir berlaffen Alt-Landsberg auf der Chauffee gen Nordoft und folgen bem alebald nach Often abzweigenden Landtveg. Ueber bie leichtwellige hochflache bes Barnim, die oft ben entwäffernben Graben und Fliegen durchfurcht wird, gelongen wir gum Balt. Er besteht aus Riefern, Fichten, Giden und Birfen. Sumpfgelanbe durchziehen ibn; fie zeigen uns an, daß hier einftmals Baffetbeden, Geen, borhanden waren. Im Jagen 37, furg bor bem Quergeftell F, fteht rechts am Begrand eine Riefer, Die entog in halber Dobe einen Degen befen tragt. In einer Stelle bes Aftes zeigt fich bichtes Gewirr von Zweigen, Die einen befenartigen Bufch bilben, ben ber Bolfemund Begenbejen nennt. Die Urfache fann ein Bilg fein, beffen Begetationoforper (Mycelium) in bie Smofpe bringt und fie gu einer fippigen Bucherung beranlagt. Auch wenn die Endfnofpe eines Aftes burch irgendwelche Bufalle, wie Abbif burch Liere, Erfrieden u. bgl., vernichtet wurde, fann es borfommen, bag an ber bem Stamm naberliegenben Stelle Rnofpen in gehäufter Angaht fich gu einem fogenannten Berenbefen entwideln.

Bald hinter bem Quergestell E zweigt ein Weg in norboft-licher Richtung nach Spihmuble ab. Wir überschreiten bas Oftende bes Krummen Lucis, bas uns rechts bom Bege eine schöne Sumpflandschaft geigt. Der Walb besteht jeht nur noch aus Kiefern, unter benen Wacholberbusche gebeihen. Bald haben wir Spihmuble erreicht. Die Gieblung liegt auf einer Lanbichwelle gwischen bem gangerfee im Rowen und bem Bobiee im Guben. Das Flich, bas beibe Geen verbindet, trieb fruher eine Baffermuble, die Spinmuble. Rordlich bom Bege ift ein Burgwall, eine vorzeitliche Befestigungsanlage, wie wir fie in der Rabe von Seen und Ricberungen baufig antreffen. Funde aus der germanischen und ber wendischen Sieblungszeit wurden bier aufgebedt. Im Garten ber neuen Spigmuble fprubelt eine Stabl.

quelle, beren flaves Waffer ftart falfhaltig ift.

Wir wandern auf bem Cftufer bes Boblees gen Gub; auf hafber Bergebhobe ichlangelt fich ber icone Pfab bin. Die Boben find mit Rabetwald bestanden, mafrend unmittelbar am Geeufer Grien und Birfen machfen. Der Bobfee liegt in einer Rinne, Die fast die gange Barnimhochstäche von Nord nach Sud durchzieht. Sie beginnt in der Gegend von Leuenberg mit dem Gomengrund und ift in ihrem Louf wils von Seebeden erfüllt, wils als Trodental ausgeprägt. Die Rinne geht bom Bobfee weiter jum Stienibfee und burch die Rubersborfer Gemaffer gur Spree. Dernrige Rinnenseen geigen immer eine bedeutende Binge bei berhaltnismagig geringer Breite; auch find fie fehr tief und werben bon ftellen Uferrandern begleifet. Die Gamengrundrinne ist eine Schmelgwasserrinne, wie sie bie Schmelwasser bes Inlandeises der Gisgeit ausgewaschen finben.

Bom Ende des Botifees führt ber Bfad durch bas Boftbruch, ben verlandeten Teil des Sces, gur Chausse nach Strausberg. Wit freugen fie und folgen einem Geftellwog in fübwestlicher Richtung. lleber die Strausberger Rleinbahn gelangen wir an die Strafe gum Bahnhof Strausberg, ber wir gen Guben folgen. Dit ben Borortgugen ber Citbabn febren wir noch Berlin gurud.

Eine halbe Million Diebesbente.

Unter eigenartigen Umftanben murbe in Sohenneuenborf ein Amer eigenartigen Umstanden wurde in Hohenneuendorf ein Gilleneinbruch derüdt. In der Florastroße liegt ein Hausgrundstüd, dessen Erodeichoß, der Eigentümer, ein Fabrisant, bewohnt, während im ersten Stod ein Nausmann als Micier mit seiner Familie wohnt. Der Hauseigentümer geht jeden Tag in Berlin seiner Beschäftigung noch. Auch seine From ist öfter im Geschäftig. Die Kinder besuchen regelmäßig zu einer bestimmten Zerr an gewissen Tagen nachmittags die Schule. Eingeweihte Diebe benuteten ind nutten eines Tages die furge Abendgeit, mabrend beren niemand nutten eines Lages die lurge noenogen, wurten beien die mand da wor, um in die Wobnung des Fabrikanten zu dringen und erbrachen einen Keinen Trefor. An dem Behältnis sanden die Diebe eine bericklossene und eine offene Kassette und darin 75 000 Kart bares Geld, für 125 000 M. Kriegkanleide und für rund 300 000 M. Schmudsachen. Darunter ein herzstruges Platin-Son 000 M. Schmudschen. Tarunteige und für rund
follier, das in einem keinen Schmudschen log, ein goldenes Armband mit 12 dis 14 in Platin gesaften keinen Brillanien, einen Beillanien. Eine oben länglich gezogenen Dameuring mit drei großen und mehreren
kleinen Brillanien, einen Tameuring (Gemme) mit ebensolchen
Trilkanten, einen Harren mit einem ungefährt karat schweren
Brilkanten, einen Harren mit einem ungefährt karat schweren
Brilkanten, einen Karren Gerenring mit einem ungefährt karat schweren
Brilkanten, einen Harren mit einem ungefährt karat schweren
Brilkanten, einen Karren Gerenring mit einem ungefährt karat schweren
Brilkanten, einen Harren Gerenring mit einem ungefährt karat schweren
Brilkanten, einen Karrensen mit einem ungefährt karat schweren
Brilkanten ein Karrensen zu Gemen karnen
Brilkanten ein Karrensen und schweren
Brilkanten ein Karrensen ein Karrensen und schweren
Brilkanten im Karrensen ein Karrensen und schweren
Brilkanten ein Karrensen ein Karrense

oben lännlich gespogenen Domeuring mit dei großen und mehrerer Heinen Brillonien, einen Comercining (Geume) mit dennicht auf die Freische Krillonien, einen Comercining (Geume) mit dennicht die Freische Krillonien, einen Krererring mit einem ungelöhr i Kreat ichiweren Krillonien, einen Karererring mit einem ungelöhr i Kreat ichiweren Krillonien, die einem großen und einen Krillonien der einem großen und einen Krillonien Grundlichen Brillonien der einem großen und einem Krillonien Grundlichen Brillonien der einem großen und einem Krillonien Grundlichen Brillonien Grundlichen Gründlichen Gr

bie Jungen auch in Turnfibungen, Die gerabe bei anormalen Rindern für die Ergiebung gur Beberrfdung ibres norpers i.br wichtig find. Die Ausfiellung bon fauberen Capp- und Sotgarbeiten, bon tigen Erzeugniffen ber Raberei und fogar ber Schufterei lebrte, mit weichem Erfolg die Unftalt die Sandfertigfeit ber Boglinge auszubilben berftanben bat. Eine Ileberrafchung war ein bom Lebrer Schramm berfahtes hubiches Theaterftud .In ber Berffiat bes Beibnachismannes", bas bon Soglingen fehr fiott und mit berbluffenber Gicherheit aufgeführt murbe.

Reichsmittel gu Reparaturarbeiten für Saufer.

Dit ber Bergabe ber 9.6 Millionen Mart aus Reichsmittein gu Reparaturarbeiten in und an Baufern tit ber erfte Schritt getan, um arbeitelofen Baubandmertern Befchaftigung gu geben und um dem brobenden Berfall der Miethäuser enigegenzuwirken. Mit ber Durchführung dieser Altion ist das Landesarbeitsamt, Abteilung "Arbeitsbeschaffung" betraut. In lurzer Zott sind ichon 500 bahingehende Antröge bei der Abteilung "Arbeitsbeschaffung" des Landesarbeitsamtes, W. 10, Lühowuser 141, eingezingen, von benen in 168 Rallen bie Arbeiten fojort in Angriff genommen motben find. Die Erledigung ber weiteren Untrage erfolgt binier-

Alle an ber Afrion intereffierten Organisationen haben fich mit obiger Abteilung ins Benehmen geseht und empfehlen Sauswirten und Mietern diefen Buidug, wenn er aud nicht bollig ihren

Buniden entipricht, boch in Aniprud gu nehmen. Gleichzeitig fei barauf fingemiefen, bag Antrage, benen innerhalb ber lehten bier Wochen nicht entsprocen worben ift, bei obigem Umt in Erinnerung gebrocht werben mogen, um eine Beschleunigung in begug auf Inangriffnahme ber Arbeiten gu erzielen.

Die Rublen im "Raffee Baterland". Auf die Behauptung des umabbangigen Stadtb. Urig in der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, es feien in den Raumen des "Raffee Baterland" Kohlen eingemauert, versendet jeht die Direktion des lehteren eine Berichtigung, in welcher sie mitteilt, daß sie nur die zugewiesene Menge Deigmaterial zur Seizung ihrer Kochmaschnen besite.

Venge Deigmaieriai zur Heizing ihrer Nochmalanien verige.

Belletämliche Kammerspiele in Lantwig. Im Laufe bes Winters werden auf der reisvollen, mit allen technischen Mitteln ausgestatteten Kammerspielbühne der Eemeindehalle, die schon ism vergangenen Jahre überaus gelungene Aufsihrungen berausbrachte, eine Reihe unserer besten Bühnenwerte, soweit sie für intime Kammerwirkung in Frage sommen, zur Darsiellung gebracht werden, Die Eintrittspreise sind, wie sich des dei Bolssbildungsbestrebungen von selbst versteht, einheitlich dillig gebalten. Als zweire Theaterberunstaltung dieses Winters sinder am Conntag, den Li Kadember. 71% Uhr abends, und als Wiederholung am Donnerstag, den B. November, wer selben Keit, die Wiederwade von Dauptmanns der, 73 lieft abende, und als Steterbolung am Lonnersug, ben 25. November, zur selten Zeit, die Wiedernabe von Daupimanns. Ein same Menichen fitatt. Das Stüd ist von Audolph Berner im Austrage der Genossenschaft Deutscher Bühnenangebörger inszeniert unter Mitwirkung ausgezeichneter derstellerischer Kräfte. Die Hauptrolle des Stüdes, den Johannes, dat Theodor Loos, gegenwärtig einer der besten Charafterspieler der deutschen Bühne, überzommen Loos spielt diese Molle zum erstenmal und gibt demit dieser Aufführung der "Einsamen Menschere Meis besonberen Reia

Cas Reiche-Pofimnfeum bleibt bom 20. November ab megen Roblenmangels bis auf weiteres geichloffen.

Brotesiversammlung der Jugend. Im Lebrewereinshans, Weg-amderstraße 41 findet am Countag, den At. d. Med., worgend 10 libr eine Bersamulung der Augendverbönde aller Richtungen flatt, in der die Augend gegen die Borgänge in der Kintorgeanstatt der Ztahl Bertin, Lindenbof-protesitert, durch die der Leiter der Anstall, Dr. Karl Wilfer gezwungen wurde, seine Tätigseit aufzugeden.

Broff-Berliner Parteinachrichten.

Sente, 20. November.

Steglie. Ti, Ubr: Bidtige Cipung Des Bilbungeausiduffes bei Ronrad Edulg, Gubenbe, Branbenburgiiche Sir. 5 IIL

Morgen, 21. November.

6. Abt. (Dalleiches Tor). Bur "Bormaris"-Agitafion treffen fich bie Genoffen vorm. D Ubr in ben Zahllofalen. Die Begitfosabrer um 7 libr vorm. bet Schult, Mariendorfer-, Ede Solmsftrage. Montag abend 7 Ubr

Bunftiendrsthung bei Schult, Nartenborjer-, Ede Colmoninge. Rentig ubend ? Angentiendrsthung bei Schult.

20. Abt. Conning früh 9 Uhr Bezirlössührer zur "Bormaris"-Ab-holung bei Rondborf, Betersburger Strahe 86.

29. Abt. Die Genosien tressen fich 1/29 Uhr früh bei B. Burg. Brengfauer Allee 180 zur "Bormaris"-Anstation.

48. Abe. Borm 9 Uhr Sihung sämtlicher Bezirlösührer bei Giebel,

iftr. 82.
46. Abt. 3weds "Bormarts"-Agliation treffen fich die Junktionare ben befannten Begirtstofalen morgens um 9 libe.
48. Abt. Die Begirtsführer werden gebeten, die Exemplare gur ormaris"-Agliation in der Spedition Sohnifg, Uirechteritrage bis 7 Uhr

69. Abe. (Bilmersbort) Jur Bormarts"-Agitation freffru fic alle Genoffen vormittags 9 Ubr bei Kalper, Lauenburger Sir. 21. Die Jegirts-führer bolen die Agitationsinnmittern von der "J. J. Dolfteinische Strant ab. Rentoffin. 90. Abe. frühere 2 Abs). Abbolen des "Cormarts" gur Agitation Sonntag morgen 8 Ubr bei Matienteld, Kalfer-Ariedich-Ste. 226. Reuenhagen (Chb.). 4 Uhr: Bitgliederversammlung der Galscher,

Theater der Woche.

Bom 21. bis 28. Robember.

Buchbinderverband und Gewertschaftszersplitterung.

Much im Buchbinberverband machen fich Berfepungebeftrebungen nach ben Modfauer Thefen der Dritten Internationale bemerkbar, benen bie aberften Inftangen bes Berbanbes jest entfchieben enigegengetreten find. Befonders ftart treten bie Spaltungstenbengen in ber gahlftelle Berlin in Ericheinung, mo ber tommuniftifch orientierte Borfibenbe Rafpar bereite bor einigen Boden einen Aufruf in ber "Roten gabne" erlief, um nach tommuniftifdem Ditiat innerhalb feiner Gewerficaft bie dommuniftifden Bellen" bam. tommuniftifche Bublarbeit gu organifieren. Der bom 11. bis 18. Robember in Berlin togenbe Beirat bes Berbandes hat in Berbindung mit bem Berbandsvor ftand und Berbandsausschuft gu biefen gersebenden Tendengen Stellung genommen, und noch febr eingehender Debatte mit 10 gegen 14 Stimmen eine ichart gefaste Refolution angenommen, in welder verlangt wirb, gegen biefe Bestrebungen, bie in ihren sehten Ronfequengen auf eine Berreibung des Berbanbes binaublaufen, mit allen ftatutarifch gulaffigen Mitteln angutampfen. Bortlich beißt es barin u. a .:

"Die oben genonnten Körperschaften erklären nach einestender Aussprache über die auch in den deutschen Eewerlschafen und in unserem Berband sich demerkar machenden zersehenen Bestretungen, das die Leitung des Verbandes gegen diese
Lendenzen mit allen ihr statutarisch zur Berfüung stehenden Witteln anzukämpsen hat. Es
ein nicht rusig zugesehen werden, das einzelne Bitglieder sodi als auch Eruppen von Witgliedern in unserem Verdaueren, die nicht nur eine Schählaung ilrebungen propagieren, die nicht nur eine Schabigung is Berbanbes und eine Comadung feiner Bofilan gegenüber feinen natürliden Begnern, ben Unternehtern, barilellen, fondern bie in ihren lehten Ronfequengen auf
ine Berreigung unferes Berbanbes hinauslaufen.

Dan tonn fogen, bag bie genannten Rorpericaften ein. fin mig bie Spaltungsbeftrebungen perurteilten; benn für bie 14 Gegner ber Refolution erflorte ein Beimiger Delegierter namens ber Genner, bog auch fie alle Berfehungebeftrebungen auf bas fcharfite berurteilen und die Tendeng ber angenommenen Refolution teilen. Gie batten nur bagegen geftimmt, um bie bon ihnen eingebrachte, milber gehaltene Refolution gur Annahme zu bringen.

Die Berliner Holgarbeiter und der Reichstarif.

Auf ber Städtelonfereng bes Golgarbeiterverbandes batten bie Berfreter ber Berliner Ortsvermaltung bie Runbigung bes Beefreter der Berliner Ortsbervaltung die Kundigung des Reidstarijs beantragt, weit sie Ursache zu haben glaubten, an der Bertragstreue der Berliner Arbeitgeber zu zweiseln, da diese viet-mal beim Tarisennt die Rormierung, d. h. Derabsehung der Löhne beantragt batten, ein Antrag, der jededmal abgelehnt worden ist. Die Berliner Holandeiter, soweit sie sich von der politisch-radikalen Strömung treiben lassen, wollten eine iarissos Zeit berbeisischen Von jeder tarissischen Bindung besreit sollte sich ihre Kannflust verkladen und mie sie wennten den Arbeitage der porfessionen Von seder tartssteden Bindung beireit sollte sich ihre Kompfuss ausktoben und, wie sie meinten, den Arbeitern die verseisenen aosdenen Krückte bringen. Die Städtekonserenz für mit großer Wehrkeit beschlossen, den Reickstarif nicht zu kündigen, sondern im Kadmen desselben eine Aufbesserung der Löhne berbeizussähren. Neuerdings hat nun der Arbeitgeberverband die Kündigung des Reichstariss beschlossen.
In der am Freitag abgehaltenen Berkner Vertrauensmämerversammlung gab der Bevollmächtigte Böse einen Bericht von der Städtesonsernz und empfahl solgende Plesolution:

Gewerkschaftsbewegung Lariffündigung. Rachdem die Städtekonferenz einen Beschluß entgegen dem Mehrheitswillen der Perkiner Vallegenischeit hat, empfiehlt die Bersammlung aus organifatorischer Dijaplin, sich im Rahmen dieses Beschlusses zu betätigen. Die Stohtroft der Organisation sann nur wirksam sein, wenn dem Arbeitgebertum eine geschlossene Kampffront entgegengestellt wied. Die Bervauensmanner stellen bestalb der Verwaltung anheim, troh Vertrauensmänner stellen beshalb der Verwaltung anheim, trop taktischer Meinungsverschiedenheiten in der Tariskage bei den statischen Berbandlungen übren gangen Einstuh geltend zu machen, um die Lodinverkältnisse der Verliner Holginduskrie der Birtschaftslage anzupassen. Um den Machiftandpunkt des Berkiner Arbeitgebertums zu brechen, sind die Vertrauensunguner sederzeit dereit, in den Kampi einzutreten. Sie ewarten auch dom Berbandsvorstand moralische und finanzielle Understützung.

In der Diefuffion murbe bie Bermaltung bon rabifaler Scipe aupegriffen, weil fie, wie die Resolution zeige, sich zum Augeben ibres grundsählichen Standbunftes in der Lacisfrage habe bewegen löffen. Bose und Axeigung wiesen diesen Barwurf zurück und meinten, die setige Goltung ber Berwaltung fei burch die tat-fächlichen Berhältnisse begründet. — Im übrigen waren sowohl die Taxiffreunde wie die radifalen Taxifgegner darin einig, daß man fich an den bevorstehenden Berhandlungen beteiligen musse. Die Tarisgomer suchten dabei wenigstens den nodkalen Schein zu wochen, indem sie öhre Reden auf den Grundton kimaten: Machen wir sin den Kummel mit, die Entwickung geht ja doch über die Parographen hinveg. — Die Resolution wurde mit allen gegen eine Stimmen angenommen.

Mitgeteilt wurde noch, bah ben ausgesteuerten Mitgliedern und ihren Rindern eine Beibnachtsunterftubung gemahrt werben foll. Bu biefem Amed werben Commelmarten gu je 8 R. beraudgegeben und die Kollegen ersucht, fich an der Sammlung noch Kräften zu beteiligen.

Afabund und Streifrecht in lebenswichtigen Betrieben.

Ans Anlag ber Borgange beim Berliner Gleftrigitatearbeiterftreit peroffentlicht ber Borftand bes Afa-Bunbes folgende Stellungnahme: Der Borftand bee Allgemeinen freien Angeftolltenbundes (Aja-Bund) wender sich mit aller Entschiedensheit gegen die von den Rostauer Draftziehern eingefähelten Bersuche, die An-gestellten und Arbeiter lebenswichtiger Betriebe in wilde Streiks zu treiben und so chaotische Zustärde herbeizusühren. Angesichts dieser Buischistentaltik von links und den damit motivierten schorfmacherischen Gegenmaßnahmen der Reaktion werben bie gemerficafilich organifierten Arbeiter aufgeforbert, auf bem Wege ber Gelbhilfe burd ihre gewertichaftlichen Organifationen Enifcheidungsftellen au fchaffen, beren Buftimmung für bie Ginleitung bon Streifs in lebenswichtigen Betrieben borber eingeholt merben muß.

Bierbei lebnt ber Afo.Bund jede Ginfdrantung bes Streitrechts entichieben ab und projettert gegen die Berordnung des Reichsprafidenten anläglich des Elektrigitationerbeiterstreits. Sie ftellt nur eine Wiederbelebung des von allen Gewerlichaften abgelehnten Entwurfes der Schi chungsordnung bar. Ebenso wird die Technischen Rothilte nach wie bor als eine bebordlich fanttionierte Organifation bes Streifbruchs abge-

Die Grundfabe ber Menfolickeit und ber Arbeitnehmerfoli-bartiat gebieten es aber, bag bie Belegschaft eines Betriebes, beffen Stillung bas gesamte Birticafts. und Gesallichaftsleben aufs empfindlichste berührt, ihre Entscheidung in der vorgeschlagenen Beife und unter unmittelbarer Mittoirfung einer Rorpericaft trifft, bie ale Bertretung ber Gefamtheit aller Ar beitenben angefprochen merben fann.

Rum Streif ber Brivatwachter.

Alle streifenden Bächter Groß-Berlins treffen sich am Montag, den 22. Robember, morgens 10 Ubr, groeds näherer Information im Bentralstreißbureau dei Wegener, Schdelitt. 80.

Die Branchenleitung der Privatvächter.

Berantw. für ben rebaft, Teil: Br. Berner Beifer, Charlottenburg; für Angeigen: Th. Gloder, Berlim. Berlag: Bortoarte-Berlag G. m. b. S., Jertim. Brud' Cor-warte-Tuddunderet u Berlagtanftalt Boul Binger u. Co. Berlin Einbenftr I.

Gewinne Muszug

16. Preuf. Zübb. (242. Breuf.) Alaffen:Potterle 12 Biehungkien 19. Wabender 1900

Auf Jode gezogens Nammer aind weet gielch bobe tiewinne gefallen, und awar je einer auf die Loos gielcher Nammer in den beiden Abtellangen I und II

Redbrad wrbeien.

In ber Bormirtageglebung murben Gewinne fiber 344 Mart gezogen:

3 Ser Derminisgerigen metern Cristops Statement of Services Statement of Services Statement of Services Service

233933 232 Termine Ru 1000 M 2446 2669 cft7 9145 10111 1[593 14518 18936 153 2 15318 2033 21033 22976 24768 22981 35312 26569 38539 44746 44911 40453 40583 50344 61037 63687 65409 67438 26648 67338 58284 60600 60233 60475 60555 60445 60779 68074 73284 74825 76774 80118 80230 60322 35394 85101 85888 50197 97004 80000 90058 10533 102288 103528 104645 106102 108111 110300 111220 111638 112881 113249 116331 17095 126109 126314 126775 128853 133040 135933 137464 137510 145409 146331 17095 174519 148391 148335 152178 128353 133040 135633 137464 137510 145409 146391 146335 152178 128853 133040 135633 137464 137510 145409 146331 17095 174751 182321 187623 104941 106199 106438 107762 20 817 203928 204149 207585 209290 211222 112247 8(2780 214878 14858 188514 18651

231288 182278 232987 24208 227848 8960 6249 12018 14878 15437 17886 13178 20478 21992 74850 24740 25264 27493 31638 51876 33210 56188 38881 40338 41065 41621 43231 43334 43459 44814 45819 4688 61190 53389 53683 65031 56068 68860 69688 64137 65111 70603 71460 73513 75603 75674 74468 82471 87899 80820 92205 64762 05510 97817 100143 103574 108227 167380 110601 133796 1138386 114608 116888 116861 117829 118.94 126729 128561 129387 130118 130108 180319 134070 136101 136979 137799 143558 159178 149643 155294 164798 186811 176801 16889 169911 155003 113150 103640 1038209 174511 110700 167393 168130 168957 169710 174550 175134 18881 188813 186356 167343 180608 191639 193323 100025 197111 169107 100206 203600 106509 106637 107048 11715 117261 118551 270463 211061 122979 224564 21055 217659 217643 217793 232670 233074

3n ber Radmittagsziehung trurben Gewinne Eber 344 Marf gegogen:

The bet Radmittagsistand rember Genetine Ebet 344 Maif gegagne:

1 Gawines au 18000 M 33771

2 Gewines au 18000 M 120004

10 Diewines au 10000 M 120004

10 Diewines au 5000 M 58941 89543 188782 167278 170144

310 Gewines au 5000 M 4412, 9058 21032 22790 24700 38850 42801

47405 65002 64364 66500 04189 665248 67328 70173 73998 77002 63410

Godin 94808 95473 102008 162080 163484 67328 70173 73998 77002 63410

Godin 94808 95473 102008 162080 163681 161122 163881 160688 163627

18777 120727 124768 114685 187000 163651 161122 163881 160688 163627

166031 167485 170228 181011 163605 190109 191003 164204 196584 188909

200468 103093 21-008 221086 222802 235204 231576

156 Gewines au 1000 M 1003 1330 3617 15383 16738 18810 20185 23374

24022 25382 25393 18405 31313 36664 37021 39709 41106 45303 43361

60789 61098 62456 62702 68878 58653 65738 88604 68933 71109 74632

77231 77943 778011 81243 81781 80043 89498 97613 87048 100580 110307 118816

118565 122516 124408 124708 125218 127945 134407 137245 181738 140000

185965 185325 163965 165265 165268 165281 192034 177091 179124 160000

185966 16523 12368 18506 165168 16582 17664 19371 23789 27159 27426

2729167 231121

7 250 Gewines au 500 M 2844 3855 3448 6408 8719 7029 7295 7307 0323

10666 10623 12368 18045 18368 15382 17664 19371 23789 27159 27426

27688 26256 26801 10468 31038 16582 17664 19371 23789 27159 27426

27688 26256 26801 10468 31038 6565 6005 8005 4005 14073 17797 77163

77431 80650 86985 60875 81978 84281 65857 14537 14507 14707 77163

77431 80650 86985 60875 81978 84281 63867 123178 123178 123178

07317 02000 02107 C4809 07351 07468 70455 71463 74211 7:700 77431 80650 80908 90678 91078 84283 05807 06000 81767 100686 102014 103217 06006 1:0673 117765 122751 123136 113672 125767 10404 134567 136116 135896 135073 136807 140121 141165 144142 180488 161406 151:052 151806 105521 153767 164106 184361 186370 100141 167511 172456 174709 176268 177532 181990 181841 18516 180765 103684 104448 106810 190504 107083 107704 204045 205492 186556 232400 222178 228001 828078 828084 103000

Kühlen Kopf bewahren

Stirnkühler "PSYGMA" D. R. P. a.
Der aus Aluminium besichende Apparat ist auf wissenschaftlicher Grundfate konstruiert und bewirkt eine intensive Abieitung der überschüssigen Koptwärmer er kann auch an Sielle der Eispeute in der Krankenptiege Verwendung finden, eignet sich zur Herzkühlung und beseitigt Schlaftosigkeit. Sicher wirkende Hilfe bei Kopischwerz und Blutanderag.

Festwavetater Greis: 40 M. Wiederverk Spez-OH.
Walter Krickstall. Berlingen der Berling

Jeder Eisenbahner

gur Bernollfommnung feiner Berufotenniniffe, unfere fonturrenglofe fochgeitichtit

Umtliches Organ bee Berbanbes Deutider Gifenbahnfadifchufen und tednifde Beitidrift für alle Gifenbahner.

Intereffante Artifel. Lehrreiche Abhanblungen. Juse bem Inhalt: Demokratiserung im Elfen-derne Die Entwickung im Elfen-tierle. — Die Entwickung der Siemens-tierle. — Kenerungen im Signalweien. — indemokratische Schweisen in Elfen-einemerfikiten. — Der Luidruck des Boro-leiter. — Die Berwendung von fürfeiterum VotamalinGraerbächen. — Der Lebemsch-leffel. — Die Leigraphie. — Aleitriche Echiesbahren — und vieles andere mehr.

Bengspreis direft vom Beriag unter Areusdand ulart 5.— pro Sierteijahr, burch die Polt bezogen Mart 4.— pigliglich Mart 0.30 Bestellgeib. Beriangen Sie to fien i v & Probenummern.

Mir Bereine billiger. Gir Bereins billiger.
Maertanat norgägig, mirkungsvolles Infertiansorgen, Inferate in der "Eifendahnlachicule" baben den größten Erfolg: die Leferickatt fest fich nachweisvoge aus den Elfendahnlachiculen zwiemen. Um über 100 Chulen im ganzen Meiche verdreilet. — Man verlange Offerte.

Verlag A. Wesemann, Berlin SW., Serate 109.

Verkäufe

Salbumiouft! Rreugfildie.

freugluchie, halbumion

ange. Starrfunge joure and der Schlerbunde verfauft anderen Verlageren alles neue. Schlerbunde verfauft Schorffund. Belifchenftraße zurifent Leibeaus Batischerer until Zuriffent Belifchen Batischerer until Zuriffent Belifchen Batischerer und zu der Belifchen Batischerer und der Belifchen Batischere zuriffent Leibeaus Batischerer und der Belifchen Batischere und der Belifchen Batischer und der Belifchen Batis

Arenalidiel 250.- | Maeta Armalichiel ISO.— Alectatichiel ISO.— Wanifafiel
Cilvertuchiel Montriltogeni
Herrentrageni Täglicher Ristenerfauf nageineuer Gelegenheinsfäufe (teine Teclonware)
ka Kaumenerregenden Spotttreifen! Pientbiehhaus Schönbonfer Allee 115 (Ringbahaba),
bodshahnbaf). 1508

Tomenstanismäntel 77,00, prima 175,00, hodelegante, priisedige, dunfelfardige Modelfanginiter. Afrodoumintel, direkt Berffett. Gaunenseregand billig. Alimann, Wofenthalerfruge 44, llt. Hodelider Martt.

Gastranen, Gaszuglampen Banborme, Gastocher, Gifen-fen aufgabehalber fpottbillig ichtoeber, hocher, 33. 1102*

Bettwösche billigt Ein Pollen isber als Aufter beitugter damituren mit Kelnen Staub-ein. Auer folange Borrot, denntur 110.— Bettwösche abrid, Puttkomerfte. 1. Ede Bilhelmftr. 1951.5°

The state of the s

Belgmarn bei begurmer gabinetie abzogeben. Bei Syrashiung lo Geogent Rachlich. Arregannielhe wirb in Sahiung genomusen. Belgmaren Jahrif Rallis. Tile-Bertenberg-Strode 11. nabe Ciabibbi. Tiergarien. Televhon: Moobit 702023.

Garbinen, Rünftlernarni-tur, Stores, Beitbeden, Ma-ietmare preismert. Laubs-ternechrate in 1928*

Duppennogen, Allefengus-wahl, Leiterwogen, alle Socien Riber Beiblich, Brunnen-ftrals in, Sumbelbt 374.

Bettwälde, Leibwälde, Baldeluffe, günltiges Angebot, Engelne Citiate unter Breis Baldelabett Beitwargsweg i (Rofenthalerplagh). 48/17 gänbler taufen billiat Doppeiriegel, Heineiten, Beib-nachtellergen, bei Bache, Tile-Barbenbergitrage 28. 41/18.

Balbenbergfrage 25. 41/13 Allimaichine, Tilche, Bülch-fola, Balchefchrant. Spiegel, feidene Vilule. Pelamuff, preis-mert au nertaulen. Händler werbeten. Hind. Angeburger-firahe 19. bediparterre frahe.

Chaifelongues 200.00, Parient-marcaken 100.00, Unflage-marcaken 95,00, Blatter, Cour-garberstrage 18, 1796* Otto Libetes Möbelspeider, Rödernitsche 25, fiehen ost-ihiebene Jummer, Kideen, Ungel Bobel, net und ge-braucht, jum spottbilligen Bes-Cheifelougue 150,-, Chnife-

longuebeste 10,—, Wandbe-hänge 23,—, schöner, billiger als im Warenhaus. Politecer, Happelaure 12. 1872D Webellredit. Billignie Preise, lleine Angahlung, größte Rücklicht bei Krankheit und Arbeitslößteltt, Gukuv Ge-risch, Ettolauer Plat 1/2. Ede Frucktireche am Schlessischen Bahnhof. 116K

Madel, Wohnsimmer, Greifesimmer, Ortensimmer, Eprifesimmer, Flüchen, einzelne Mobelflucke, Greife bedeutend herobgefett, auf Biunfd Jahlungerleichterung, Mobelfloms Luffenfach, Albrenisterfrage, film, Ede Brildenfrage, nabe Janno-nihbrüde.

Biddel! Schlafzimmer, Rüchen' Teitzahlung. Harnack. Tichler-meister, Annendr. 51. Thohamps-Cinrichtung 700)

Amenahmeungebeit Schier-immer, Cicke, solibeste Ber-arbeitung, foundett mit Jaceni-und Auflage-Matragen, 1978.— 16.18.— 6472.— Schlotzimmer-Spelini-Jahril, Burgarahe 27, Bureaubana, Wiele. 1122. Sindensials, volta 1230 Sindensialidiung mit Dellen 1850 Wart, Rüheneinruhtung, 650 Wart, Rüheneinruhtung, 650 Wart, Rübelidan, Drun-nenitraße 160 (Eingang An-Hamseltraße). 88,14

Chlafzimmer, Spelfenimmer

Beiffe Riiche, Rinberbett mit Mutrage, Ausgleht billig vertüuflich. Gehiefte, 3%

Robenstein. Pianos, Filigel. Darmonum, Gelegenbeitsdau, Gelmmungen, Repácaturen, Milmultrage 10. 1208* Blanes. Stitfillari.

Rlaufertedinifche Wertibati

Mädernftr. 85. Reparcturen Stimmungen, flets billigi Planos. 10037

Clance, großes Lager neuer und gebranchter Infrimmente. Scherer. Chauffeeltrafte 106.

Batten, Onechilber, Salm-gebiffe tauft zu ben böchten Breifen Abolf Friedianber, Kommondantenftraße 29 L rechte.

rechts. Planes, gebrauchte, segen dreisungabe faust Beder, An-dreasstruße 47 II. Admigstabt 1849. Giftolen, Maufer, Batter fen, fauft Rirftein, Linien-rage 30. 1118

Dienbicheine, Billice, Bert-

Schaffplatten, Balsen, alie, tauft Metalltontor B. John Mire Barobftrafie 138 (hallelmes Tort)

Unterricht

Frödelfchule. Fran Clara Arohnann. Berlin, Biltom-trops 82. Arch. Danahalinung-ifule. Thosespooling. Aurie für denn unsedernf, Geliben, Ausber-fichen. frautein, Jungleen, Gruben-mubchen, Freiprofpett, Eigenes

Raufmaunifche Briootfdule Tanglaren und andere infagen, Deuten Ist infag

Beinrich Maurers Brioafmidneterschife. Eleganoere plag (Eingang Königberüben) lages. Themblurfe. Derren-Damenichneiberei, Wilche. Bupfurfe, Echnitiseichnen, Au-laneiben, Ruhfurfe. Schnitte-

Berlin, Leinalnerstroke Erftilaffice Ausbildung der Rufchnelbefunft der ren- und Dammidmeib

Rubell Maurer's Brivet Bufdveibefchule, Inbaber MI-feeb Maurer, Friedrichfte, fit. Gegrundet 1871. Uniform-berren. Damenfchneiberei,

Stolge - Schrey. Grundlich Tuebibung Ditterlibungen.
Deantwiderik, engliche kangliche Kurgidrik. Warishungen.
Ditterlibungen Lebungskunden.
Ditterlibunden Dathishterieben
Ditterlibunden Dathishterieben
Ditterlibunden Dathishterieben
Danbelsjüderur Buchtlichen
Rechnen, Scheffunge in einzelnen
Danbelsjüderur Buchtlichen,
Rechnen, Scheffungen, Scheffereiben, Dentich Englich, Franzischen
Dentich Entweiffung von B.
Gerabiendorff, Spittelmarn,
Beuthitz II. 11982
Gelundbrunnen, Koulmän-

Minaufde Privatschuse Anni
de Ausse Grandendorff, Grittelmarn,
Bertriebetepital Celedatebruiem
und Privatsa, Anade, Landobergerstrade S.

Gegundbrunnen, Koulfmarn,
Bertriebenende S.

Gegundbrunnen, Koulfmarn,
Bertriebenende S.

Gegundbrunnen, Koulfmarn,
bergerstrade S.

Gegundbrunnen, Koulfmarn,
bergerstrade S.

Gegundbrunnen, Koulfmarn,
bergerstrade S.

Gegundbrunnen, Koulfmarn,
beite Gestallender,
golfan, Babrache G. Hungerstradenses
Bertriebeneite Schamme,
mitter Auch 10/11 (Podsdamerstraffe)

Bertriebeneite Gestallender,
Bertriebeneite Stallender,
Bertriebeneite Gestallender,
Bertriebeneite Stallender,
Bertriebeneite Stallende Klavierichule. Harmonium, italinen, Manhollnen, Gifarre, itherichule, Schänfauter Mee 128, Bornholmerftr. 81.

Ctenstypiften-Budhaltungs-Teinstypiften-Budhaltungs-Teinstyritel beginnen Ro-nember. Raufmännische Privat-ichten Eink Albaner, Sent Armemode B. Polsebahnhof, Cepbelitraße I. Getteimartt.

Verschiedenes

Leibhans Choneberg, Ge-banftraße I, uegenüber Bahn-bol, beleiht böchtzablent alles, Sters Bertout van Wertsaben, Stephan 2033, Richard Cichelmann, 101R. Anders Chermann. 1932.

Bertrauernsooke Unterlachungen. Arzi zur Stelle. Debamme Hibberheim, Lotheinserfreche 34:35. robe 3433. 1668*
Rohentole Begtaberatungl Hillige Kroseffdbrung. Sertibigung, Cemittingen! Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen Bertingen bei (hermannstan)

Enfpoliters, Chaifelonguebeguge Pappelaffee 12.

Stein, Charietenburg 5, Span bauerftr. 88, Wilhelm 71:0

Rabelfransport. befchitt. Berlin - ausmarts. Barante. Stein Berlin, Diebenhofenerftraße & bum-

Sandler fucht Doefcher, Git-

Gartner, ledig (Roft, Bogies und Gehalt fucht Alexander, Laufwig, Stemenstrefe 45 40. Laufburiche fucht Refeichref Botenfrauen pon ber Bei-